

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 105.

Mittwoch den 14. April.

1852.

Wohlfahrtspolizei.

Bei hiesigem Stadtrathe sind im ersten Quartale d. J. die nachstehend angegebenen Fälle gegen wohlfahrtspolizeiliche Anordnung zur Anzeige und Bestrafung gekommen. Zugleich ist die Zahl der Tanzvergünstigungen, welche Privatgesellschaften in öffentlichen Localien, mit Ausschluß der öffentlichen Tanzvergünstigungen und der Maskenbälle, abzuhalten gestattet worden ist, mit angegeben.

	1852.	Januar.	Februar.	März.
Sabbathstörung		1	1	3
Marktpolizei, als Aufkäufe, unrichtiges Maas und Gewichte u. dergl.		28	27	38
Straßenpolizei, Verengung und Verunreinigung der Straßen, Fahren auf Trottoirs und Fußwegen u.		38	36	64
Feuerpolizei		19	16	23
Medicinalpolizei		4	4	4
Baupolizei		7	8	11
Hinterziehung städtischer Abgaben		6	14	22
Unbefugte Schankwirthschaft		5	12	8
Ueberschreitung der gesetzten Zeit bei Tanzvergünstigungen an öffentlichen Orten		21	35	19
Erlaubniß zu Tanzvergünstigungen von Privatgesellschaften in öffentlichen Localien, mit Ausschluß der öffentlichen Tanzmusik und der Maskenbälle		53	30	32

Sa. 589.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Zur Vervollständigung unserer neulich gegebenen Nachricht entnehmen wir aus dem uns vorliegenden Protocolle über die letzte Generalversammlung vom 30. März d. J. folgende kurze Notizen:

Gesamteinnahme	1,004,054 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf.
Ausgaben	481,387 = 6 = 3 =
Ueberschuß	522,667 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf.
Actien- und Anleihezinsen und Postenschädigung	275,000 = — = — =
Bestand	247,667 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf.
Zum Reservefonds 20%	49,533 = 14 = — =
	198,133 Thlr. 25 Ngr. 9 Pf.
Antitheile an den Bevollmächtigten 1%	1,981 = 10 = — =
	196,152 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf.
Hierzu aus 1850	9,245 = 1 = 5 =
Ueberschuß	205,397 Thlr. 17 Ngr. 4 Pf.

Außer 4% Zinsen ist auch eine Dividende von 4% pro Actie bewilligt, und sind dem Fonds der Unterstützungscasse 3000 Thlr. überwiesen worden.

Zieht man nun von dem letzten Ueberschusse an

205,397 Thlr. 17 Ngr. 4 Pf.

200,000 = — = — = Dividende ab, bleiben

5,397 Thlr. 17 Ngr. 4 Pf. Davon ferner ab

3,000 = — = — = für den Unterstützungsfonds, bleibt

2,397 Thlr. 17 Ngr. 4 Pf. Uebertrag auf 1852.

Stadttheater zu Leipzig.

Der erste Osterfeiertag eröffnete das Theater wieder und war uns daher in zweifacher Beziehung ein Feiertag. Leipzig dürfte wohl die einzige Stadt der protestantischen Länder sein, in welcher das Theater wegen des Festes eine ganze Woche lang geschlossen wird, was rühmend anzuerkennen ist.

Eröffnet wurde die Bühne mit Görners „des Herrn Magisters Perücke“ und Lörzings komischer Oper „die beiden Schützen.“ Das erste Stück, eine Posse, erschien als Novität und passirte eben bei einem Sonntagshaufe, bei welchem die obersten Regionen des Hauses stark besetzt sind. Es ist reich an Trivialitäten. Selbst der Kern der Sache ist trivial, denn kein Perückenträger in der Welt traut der Welt so schlechte Augen zu und beißt sich so in den Zahn, daß man seine Perücke für natürliches Haar halte, ein, daß die Erkennung derselben ihn in tödtliches Entsetzen und Verzweiflung bringen könnte, und gäbe es doch unter den alten Magistern einen solchen, so ließ er sie sich wahrlich nicht zwei Minuten nach dem energischsten Kampfe für seinen Zahn von einem fremden Bauernmädchen gutwillig abnehmen. Genug, der Dichter ist selbst noch über die weiten Schranken der Posse hinausgegangen. Doch hat das Stück auch manche recht hübsche Augenblicke, und einzelne Partien in demselben sind sogar von überraschender Wirkung. Herr Kläger hatte die unglückliche Rolle des Magisters zu spielen und daher vorzugsweise die Trivialitäten zu vertreten. Es that nicht wohl, sie durch zu starken Pathos zu vergrößern, ja gut würde es gewesen sein, den Schrecken und Grimm über das Erkennen der Perücke mehr in sich zu verarbeiten und dergestalt auf einen innerlichen Aerger zu reduciren, zu welchem Zweck statt der austobenden eine halbblaute, fast erstickte Stimme nöthig gewesen wäre. In andern Partien der Rolle, welche der Dichter nicht mit zu arger Uebertreibung gezeichnet hat, war Herrn Klägers Darstellung untadelhaft. Fräulein Liebich und Herr v. Dhegraven spielten die andern beiden, ungleich besser geschriebenen Rollen ganz allerliebft. Das Stück wurde oben mit großem Applaus aufgenommen, aber unten saß die Opposition, allein sie war ziemlich gutmüthig und verdarb den Fröhlichen die Freude nicht. Die darauf folgende Oper von Lörzing dagegen ging unter ungetheiltem, ja unter enthusiastischem Beifall in Scene und machte gewiß auf allen Seiten den Tod des Componisten, noch mehr sein unfreundliches Lebensgeschick beklagen. Die reizende Oper wurde fast durchweg lobenswerth gegeben. Frau Günther-Bachmann und Fräulein Buck, Herr Brassin, Herr Behr und Herr Herboldt sangen und spielten so, daß kein Tadel gerechter Weise sie treffen kann. Herr Schneider, in einer Rolle, die seinem Naturell ganz entsprach, zeichnete sich aus und erntete einen verdienten reichen Beifall. Die komischen Figuren des Stücks stellten Herr Lobe und Herr Ball:

mann dar. Herr Lobe hätte wohl nie geahnt, daß er als Opernsänger je in seinem Leben den stürmischsten Applaus ernten sollte. Doch war es der Fall, und dieser erste Osterfeiertag dürfte ihm daher unvergesslich werden. Herr Ballmann (Gerichtsdienner) endlich befand sich in einer Rolle, die eigens für ihn geschrieben zu sein scheint, und dürfte in ihr nicht leicht übertroffen werden. Herr Schott spielte gut, aber die Rolle war sehr klein und anspruchslos. Möchte der günstige Erfolg dieser komischen Oper auch die übrigen komischen Opern von Lorzing recht bald unter die Coulissen rufen. X.

Witterungs- und Krankheitsbericht des Monats März.

Die am Ende des Februar eingetretene winterliche Kälte hielt bis zum 6. ununterbrochen an; von da stieg zwar das Thermometer etwas über 0°, fiel aber an einzelnen Tagen bis zum 26. früh und Abends unter 0°. Die mittlere Temperatur des Monats war daher sehr gering, + 2,5°. Der wärmste Tag am 31. zeigte im Mittel + 12°, der kälteste hingegen am 3. — 3,7°. Die Witterung, welche zwar noch wenig Beständigkeit hatte, zeigte eine große Neigung zur Aufheiterung, indem die Zahl der heitern Tage 17, die der bewölkten, trüben 14 war. Schneefall war an 3, Regen 3, Nebel 6 Tagen. Der mittlere Feuchtigkeitsgrad 0,4; der feuchteste Tag, 12., zeigte 0,8°, der trockenste, 27., 1,2°. Das Barometer schwankte sehr und zwar zwischen 28" 6,5" (6. bei NO.) und 27" 5,2" (26. bei WNW.) Die Luftströmung war vorherrschend N. mit Neigung zu W. Das Verhältniß der Winde: NW. 15. NO. 11. N. 1. SW. 5. WSW. 4. SO. 4. O. 1.

Der Gesundheitszustand verblieb ungünstig; Katarrhe, Entzündungen der Brustorgane, Rheumatismen, Typhus währten noch ungeschwächt fort. An die Stelle des Scharlachs traten einzeln Masern und in größerer Ausbreitung die Röttheln. Gegen das Ende des Monats, als die Wärme sehr schnell zunahm, tra-

ten häufig Gehirnaffectationen auf. Chronischen Lungenleiden war wie gewöhnlich der Monat März sehr verderblich.

Die Zahl der Gestorbenen betrug 132, evel. 7 todtgeb. Knaben und 6 Mädchen. Davon starben

unter dem ersten Halbjahr	17 männl.,	5 weibl.	Individuen.
vom Halbjahr bis 1. Jahr	2 =	3 =	=
vom 1.— 5.	5 =	15 =	=
= 5.—10.	4 =	3 =	=
= 10.—20.	3 =	7 =	=
= 20.—30.	7 =	8 =	=
= 30.—40.	6 =	5 =	=
= 40.—50.	3 =	1 =	=
= 50.—60.	12 =	5 =	=
= 60.—70.	7 =	3 =	=
= 70.—80.	4 =	4 =	=
= 80.—..	— =	3 =	=

70 männl., 62 weibl. Individuen.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat März 1852.

Es wurden bei der Sparcasse 14,766 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf. eingezahlt und 16,701 = 26 = 6 = zurückgezogen, überhaupt aber 1,214 Bücher expedirt. Das Leihhaus hat auf 6,382 Pfänder 21,167 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und für eingelöste 5,491 Pfänder 18,940 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

Die Rathhausuhr

ging Dienstag den 13. April um 10 Uhr Vormittags 1 Minute 36 Secunden vor.

Leipziger Börse am 13. April.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	109	108 3/4	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	125 1/4	124 1/4	Magdebg.-Leipziger	237	236
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baierische . .	91 1/4	91
Berlin-Stettiner . . .	—	135	Sächs.-Schlesische . .	102 3/4	102 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	82 1/2	82
do. 10 ^{1/2} -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	—	115	Oesterr. Bank-Noten	83 1/4	83
Fr.-Wilb.-Nordbahn . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	152
Leipzig-Dresdner . . .	—	165	desbank La. A.	—	—
Löb.-Zittauer La. A. . .	—	24	do. La. B.	—	130 1/4

Leipziger Producten-Börse am 13. April.

Getreide. Heute des dritten Feiertags wegen keine Börse. Wesentliche Veränderungen sind nicht vorgefallen. Rüböl. Dieses Fett wurde heute loco mit 9 1/4 ^{1/2} bezahlt, auf Lieferung zeigt sich etwas mehr Kauflust. Abgeber fehlen. Spiritus blieb, wie beim Getreide, ohne Umsatz.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götten: 1) Güterzug unter Personenbef. Mrgns. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 6 U.; 5) Personenz. Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Mrgns. 6 1/4 U., Mittgs. 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Mrgns. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/2, und Abds. 9 1/2 U.

- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittgs. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Mrgns. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittgs. 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwickau. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Mrgns 6 1/2 U. [Bayersch. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle u. Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Mrgns 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenclasse I. und II.; 2) Personenz. Mittgs. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götten [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle. 7—9 Uhr Abends.
- Lesemuseum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannendäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-
 lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
 Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender
 und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
 Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser,
 Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Theater (119. Abonnementsvorstellung.)

Zum ersten Male:

P a t t u l .

Historisches Drama in 5 Acten von Karl Gutzkow.

P e r s o n e n :

Friedrich August, König von Polen und Kur- fürst von Sachsen,	Herr Rudolph.
Kurfürstin Anna Sophia, Mutter Friedrich August's,	Frau Gide.
Graf Flemming, Feldmarschall und Minister,	Herr Stürmer.
Julius von Ginstedel, sein Neffe,	„ Bellosa.
Frau von Rositz, Oberhofmeisterin,	Fräul. Buch.
Anna v. Ginstedel,	Fräul. Schäfer.
Frau v. Brittwig,	Frau Kläger.
Baronin v. Jänkendorf,	Fräul. Liebich.
Johann Reinhold von Pattul, Russ. General- Leutnant und Gesandter Peters des Großen am Sächsischen Hofe,	Herr Ernest.
von Imhof, Sächsische Räte,	„ Menzel.
Pfingsten,	„ Kläger.
Kommerjunker von Bisthum	„ Schneider.
Petrow, Russische Obersten in Pattuls	Herr Schott.
Murawiew, Generalkab,	„ Hoffmann.
Glinka,	„ Lewens.
Renschild, Schwedischer General,	„ Behr.
Horn,	„ Saalbach.
Fersen,	„ Steps.
Liliensthiold, Schwedische Obersten,	„ Ludwig.
Alfred von Schlippenbach, Schwedischer Cornet,	„ Lobe.
Der Commandant des Königlein,	„ Hoffmann.
von Schacht, Sächsischer Hauptmann,	„ Herboldt.
Ein sächsischer Officier	„ Schmidt.
Ein schwedischer Profos	„ Herboldt.
Kammerdiener des Königs	„ Klemm.
Bedienter im Ginstedelschen Hause	„ Winzer.
Hofdamen, Wastengäste, Sächsische, Russische und Schwedische Officiere und Soldaten. Zwei Freiknechte. Ein Gefangenwärter. Volk. Schauplatz: Sachsen. Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.	

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 4. bis mit 10. April 1852.

Für 9,194 Personen excl. Berliner Antheil	6,361	7	5	2
Süter excl. Post- u. Salzfracht, Mag- deburger und Berliner Antheil	7,930	5	—	—
Summa	14,291	12	5	2

Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft „CERES“ in Magdeburg

versichert auch in diesem Jahre alle Ernten der Felder, der Gemüse-, Obst- und Weingärten gegen Schaden, der durch Hagelschlag entsteht, nach den Bestimmungen ihres Statuts; sie gewährt durch ihre Begründung auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit nicht allein die größte Sicherheit, sondern stellt auch billige Prämien, was sie um so mehr im Stande ist, weil sich ihre Gesellschaftskosten durch die Vereinigung der Direction dieser Gesellschaft mit derjenigen der Magdeburger Vieh-Versicherungs-Gesellschaft sehr vermindern.

In dem verfloffenen Jahre, in welchem fast alle Gesellschaften genöthigt waren, Nachschüsse von ihren Mitgliedern einzuziehen, war es der Ceres-Gesellschaft möglich, trotz der überall voll vergüteten, keineswegs unbeträchtlichen Schäden, die Einziehung von Nachschüssen gänzlich zu vermeiden.

Statuten und Antrags-Formulare liegen zur Abforderung bei der unterzeichneten Agentur bereit, und erbitet sich dieselbe zur Vermittelung von Versicherungen.

Die General-Agentur zu Leipzig bei F. E. Haenel,
Brühl Nr. 74, 1. Etage.

Nach New-York

expedirt die Hamb.-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft die schönen schnellsegelnden Packettschiffe

„Java,“ Capt. Christiansen, den 1. Mai.
 „Nordamerika,“ „ Peters, „ 15. „

Passagepreis im Zwischendeck 40. Courant, Kinder billiger. Nähere Auskunft ertheilt die

Haupt-Agentur der Hamb.-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Versteigerung.

Das auf dem Brandvorwerk unter Nr. 3 des Brand-Catasters gelegene, Herrn Johann Gottlob Renker daselbst zugehörige Grundstück, welches unberücksichtigt der darauf hastenden Abgaben auf 1003 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgedlagter Schuld halber

den Zwanzigsten April 1852

von dem unterzeichneten Raths-Landgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere darüber besagen die im Raths-Landgericht und der Bartmannschen Schenkewirtschaft auf dem Brandvorwerk befindlichen Anschläge.

Leipzig, den 3. Februar 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

Auction. Bei der am 16. d. Mts. in der Oberschenke zu Gohlis stattfindenden gerichtlichen Auction kommt ein in gutem Stande befindlicher Küstwagen mit eisernen Axen zur Versteigerung.
 Leipzig, am 13. April 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Conrad.

So eben ist erschienen:

Ansprachen im Handwerk.

Eine Sammlung von Musterreden für die Obermeister und Aeltesten beim Meistersprechen, Lossprechen, Aufdingen und bei Innungsversammlungen, von Hermann. (Freiberg 1852, bei Graz u. Gerlach.) broch.

Preis 12 Ngr.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Leipziger Dorfanzeiger.

Anzeigen in dieses auf allen Dörfern hiesiger Gegend geleseene Blatt werden bis Donnerstag Mittag angenommen Reichels G., Moritzstr. 11.

Französisches Institut,

Peterkirchhof, Sirsch.

Anfang des neuen Cursus Donnerstag den 15. April in allen Classen.
 Dr. C. J. Hauschild, Dir.

Eine gründliche Pianoforte- und Gesanglehrerin, Schülerin des Dr. Schneider in Dessau und der Gesanglehrerin Czegka am Prager Conservatorium, hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu besetzen, à 7 1/2 Ngr., mehrere Stunden zusammen billiger, ebenso für Accompagniren z. Gesang und 4händ. Spiel. Näheres in Herrn Hofmeisters Musikhandlung.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Leipzig — Zwickau — Hof.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge vom 15. April 1852 an.

A. Von Leipzig nach Hof.										B. Von Hof nach Leipzig.																	
Abfahrt von	Personenzug mit Güterbeförderung.		Personenzug.		Personenzüge mit Güterbeförderung.				Personenzug.		Abfahrt von	Personenzug.		Personenzüge mit Güterbeförderung.				Personenzug.									
	U. M.		U. M.		U. M.		U. M.		U. M.			U. M.		U. M.		U. M.		U. M.		U. M.							
Leipzig . . .	6	früh.	12	Mittg.	4	Nehm.	—	—	10	Abds.	Hof	6	früh.	—	—	2	Nehm.	4	Nehm.	—	—	10	Abds.				
Kieritzsch . .	6	40	1	—	5	10	—	—	11	—	Reuth	6	35	—	—	3	15	—	5	15	—	—	10	45			
Altenburg . .	7	30	1	40	6	—	—	—	11	40	Mehlthener . .	7	5	—	—	3	50	—	5	50	—	—	11	15			
Gössnitz . . .	8	5	2	5	6	35	—	—	12	10	Plauen	7	25	—	—	4	15	—	6	15	—	—	11	35			
Crimmitschau	8	30	2	20	7	—	—	—	12	25	Herlasgrün . .	7	55	—	—	4	50	—	6	50	—	—	—	—			
Werdau	9	—	2	50	7	30	—	—	12	50	Reichenbach . .	8	20	—	—	5	20	—	7	20	—	—	—	—			
Reichenbach .	9	45	3	20	8	15	—	—	1	20	Werdau	8	55	12	Mittg.	6	5	—	8	5	Abds.	6	früh.	12	55		
Herlasgrün . .	10	15	3	45	8	45	—	—	—	—	Crimmitschau	9	10	12	20	6	35	Ank. u. f. übernachtet in Werdau.	—	—	—	6	30	1	10		
Plauen	10	50	4	10	9	20	Abds.	6	30	früh.	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Mehlthener . .	11	20	4	25	Ank. u. f. übernachtet in Plauen.	—	—	6	50	—	—	—	Gössnitz	9	25	12	40	7	—	—	—	6	55	1	25		
Reuth	11	50	4	55	—	—	—	7	20	—	—	—	Altenburg . . .	10	5	1	40	7	40	—	—	7	40	2	5		
Hof Ank.	12	30	Mittg.	5	40	Nehm.	—	—	8	10	—	—	Kieritzsch . . .	10	35	2	20	8	20	—	—	8	20	—	—		
													Leipzig . Ank.	11	5	Vorm.	3	15	Nehm.	9	—	Abds.	—	—	3	5	früh.

C. Von Zwickau nach Werdau.					D. Von Werdau nach Zwickau.				
Zug	U. M.				Zug	U. M.			
I.	5	40	früh.	(nach Leipzig.)	I.	9	—	früh.	(Züge von Leipzig und Hof.)
II.	8	30	—	(nach Leipzig und Hof.)	II.	2	50	Nachm.	(Zug von Leipzig.)
III.	11	40	Mittag.	(nach Leipzig.)	III.	6	5	—	(Zug von Hof.)
IV.	2	30	Nachm.	(nach Hof.)	IV.	7	30	Abends.	(Zug von Leipzig.)
V.	5	45	—	(nach Leipzig.)	V.	8	5	—	(Zug von Hof.)
VI.	7	10	Abends.	(nach Plauen.)					

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen, so wie die Ankunftszeiten, sind die frühesten, welche eintreten können.

Mit Ausnahme der beiden Nachtzüge, so wie des früh 6 Uhr von Hof abgehenden Zuges, welcher blos bei Gutenfürst, Schönberg, Jocketa, Netzschkau und Neumark anhält, wird mit sämtlichen Zügen auch bei Gaschwitz, Böhlen, Breitingen, Neumark, Netzschkau, Jocketa, Schönberg und Gutenfürst angehalten.

Leipzig den 31. März 1852.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage habe ich zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer mein Verkaufslocal aus meinem Hause, Erdmannstraße Nr. 4, in die Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, verlegt. Für das mir seit 14 Jahren gewordene Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe mir auch ferner zu bewahren, und verbinde hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auch alle Messerschmied-Arbeiten, so wie deren Reparaturen, das Schleifen aller schneidenden Gegenstände dieses Faches annehme und bestens ausführen werde.

Ernst Twele, Verfertiger chirurgischer Instrumente und Messerschmiedmeister.

Kinder von 4 Jahren an erhalten Unterricht im Schreiben, Lesen, Stricken, Häkeln u. a. 10 $\%$ monatlich, mit franz. Unterricht 15 $\%$, bei **Emma Kürsten**, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

Ergebenste Anzeige.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Weingeschäft — unter der Firma Weinhandlung **Gottfried Haupt** — auf dem Neumarkt Nr. 13/21 aufgegeben.

Indem ich diese Anzeige allen meinen Geschäfts- und andern Freunden widme, sei damit für das mir bewiesene Vertrauen der innigste Dank ausgesprochen.

Mit der größten Hochachtung zeichnet ergebenst
Leipzig, den 14. April 1852. **Johann Gottfr. Haupt.**

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne seit Ostern 1852 auf der Inselstraße Nr. 9.

W. F. Kunze,

Bevollmächtigter der Leipziger Feuervers.-Anstalt.

Von heute an sind meine Wohnung und Expedition

Hainstrasse, goldner Anker 2. Etage.

Leipzig den 11. April 1852. **Adv. F. A. Steche.**

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Abnehmern zeige hierdurch ergebenst an, daß mein Geschäftslocal von jetzt an sich im Kramerhaus Nr. 31, Neumarkt, Eingang Kupfergäßchen, befindet.

Die Wachs- u. Lintenfabrik von **Carl Voigt**.

Carl Gottschalch,

Tabak- u. Cigarrenfabrik, so wie **Comptoir**, bisher Brühl Nr. 37, befindet sich von heute an in der Marien-vorstadt am Marienplatz Nr. 10B.

Leipzig, den 12. April 1852.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **C. Schulze**,

Hainstrasse, Hotel de Pologne und Brühl Nr. 57, übernimmt alle Sorten Strohhüte zum Bleichen, Färben und Verändern bei guter und schneller Bedienung.

Bestellungen zum Aufstecken der Vorhänge werden fortwährend angenommen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Das Kummerfeldsche Waschwasser

ist allein echt für franco einzufendenden 1 Thlr. — und 5 Sgr. für Emballage — bei mir zu haben. Ich warne vor Mystificationen durch falsche Recepte und unechte und schädliche Nachahmungen.

C. B. Münsterloh.

Das Modernste in schönen Herrenstiefeln à la Paris ist fortwährend vorrätig; auch mache ich auf die so beliebten Kammaschen-Stiefeletten (mit Mechanik) aufmerksam.

August Stieckel, Sohn,

Neumarkt, Marie 42.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

F. Metlau, Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkt, offeriert bei stets starken Vorräthen: **Comptoir- u. Acten-Gallustinte**, für Stahl- u. Gänsefedern zugleich brauchbar, ganz abgelagert, rein geklärt u. leicht fließend, à Eimer 14—12 $\%$, à Kanne (2 ℓ) 7 1/2 $\%$, bei mehreren Kannen zum Eimerpreise, auch in Flaschen zu 7 1/2, 5, 2 1/2 u. 1 1/4 $\%$, von letzteren 16 oder 32 Stck. für 1 $\%$. Sie ist rein aus Gallus digerirt, giebt daher eine unvergängliche tiefschwarze Schrift.

F. Pariser Carmininte, hochroth im schönsten Feuer, sich im Alter noch gleichbleibend, nie braun werdend, à ℓ 1 1/4 $\%$, à Loth 1 1/4 $\%$ und in Gläsern zu 10, 5, 2 1/2 und 1 1/2 $\%$, im Duzend billiger.

F. Lyoner Carmininte, reinstes Blau, à ℓ 15 $\%$, à Glas 5, 2 1/2, 1 1/2 und 1 $\%$.

Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen; leere werden zurückgenommen.

Beim Aufgang der Frühlings-Saison

zeige ich hiermit an, daß mein Lager fertiger Herrenkleider mit den neuesten Muster-Façons sowohl in eigenem, wie auch engl. und franzöf. Geschmacke reichlich versehen habe.

Gleichzeitig kann ich mit einer reichen Auswahl von Erzeugnissen des In- und Auslandes aufwarten.

Geschäfte Aufträge werde ich stets durch solide und billige Effectuierung zu ehren suchen.

Peter Huber,

Markt, Barthels Hof Nr. 8.

Hut-Lager

von **Friedrich Zimmermann**

empfehlte zur bevorstehenden Sommer-Saison sein reichhaltiges Lager von den neuesten Frühjahrshüten aller Art. Reelle Waare und schnelle Bedienung wird zugesichert.

Mein Verkaufslocal befindet sich Salzgäßchen Nr. 1, in Herrn Bäckermeister Mühligs Hause.

D. D.

Franz Braun,

Petersstraße Nr. 46,

erhielt die neuesten Muster von

franz. Spazierstöcken

und empfiehlt solche in reichhaltiger Auswahl zu den möglichst billigsten Preisen.

Das Lager fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche, so wie auch Negligémühen und Cravatten empfiehlt

Sophie verw. Leideritz,

Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.

Auch werden Bestellungen von dazu gegebenem Stoffe schnell und pünktlich besorgt.

G. B. Holsinger Mauricianum **Echte Pariser Herrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Schwarzseidene Spitzen,

geklöppelt und genäht, an Mantillen, empfiehlt billigst

J. S. Reichseuring, Grimm. Straße Nr. 10.

Wollen-Spitzen,

einzelu, so wie im Stück billigst bei

Rudolph Taenzer, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Shawls u. Umschlagetücher,

große Auswahl in allen Farben.

Gebrüder Dombrowsky, Grimm. Str., Mauricianum.

G. B. Holsinger Mauricianum **Neueste feine Spazierstöcke** in sehr reicher Auswahl.

Sehr schöne billige und dauerhafte Porzellan-Waren sind zu finden Grimmsche Strasse Nr. 2, 1. Etage.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Dannen**, wie ein großes Lager neuer **Betten** und **Haarmatratzen** zu den bekannten billigen Preisen in der Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhause an der Kirche.

Kinder-Schaukeln,

dauerhaft und geschmackvoll gearbeitet, empfiehlt
Adalbert Mawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Engl. Rasirmesser, scharf geschliffen und abgezogen, Streichriemen empfiehlt **F. Lange**, Schleifermstr., Nicolaiskirchhof Nr. 3.

Copir- und Stahlfeder-Tinte

aus der Fabrik von E. Höhne jun. in Chemnitz empfiehlt in ganzen Flaschen à 10 π , in halben à 6 π
Carl Golditz jun., Petersstraße.

Chemnitzer violetschwarze Copirtinte

von vorzügl. Qualität in Flaschen zu 6 und 10 Ngr. empfehlen
L. Büble & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Zu verkaufen.

Ein sehr nobles, städtisch eingerichtetes Haus mit 9 Stuben und Zubehör nebst schönem Garten und elegantem Salon, mit schönster Aussicht, $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig, soll sofort billig verkauft werden. Näheres Schloßgasse Nr. 1, 4. Etage.

Zu verkaufen

ist ganz nahe am Königsplatz ein kleines Haus in gutem Stande für 3700 Thlr., welches sich für einen Professionisten, als auch zu einer Wirthschaft eignet. Näheres Schloßgasse Nr. 1, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein an der Ulrichsstraße gelegenes Haus mit wenig Anzahlung, durch **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

Ein Haus- und Gartengrundstück in der innern Dresdner Vorstadt, so wie ein Haus in der Nähe des Marktes ist zu verkaufen.
Adv. C. Haubold, Katharinenstraße Nr. 28.

Eine Ziegelei, in schönster Lage und mit vorzüglichem Absatz, unweit Leipzig, ist sofort mit wenig Anzahlung zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Selbstkäufer bittet man, unter A. M. ihre Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist im Johannisthale ein mit allen Bequemlichkeiten versehenen Garten. Das Nähere bei Schellbach, Friedrichsstraße 1.

Zu verkaufen ist billig ein Gartenhäuschen von Holz. Zu erfahren Magazingasse Nr. 17 beim Antiquar Luft.

Zu verkaufen ist ein Gärtchen Nr. 51 in der 2. Abtheilung des Johannisthales, mit Gartenhaus, Brunnen, auch gut gearbeitet. Näheres beim Aufseher Gärtner.

Zu verkaufen

ist ein Bauplatz in der Dresdner Vorstadt, circa 12,000 \square Ellen groß. Das Nähere zu erfahren, ohne Unterhändler, bei
Dr. Kömisch sen.

Zu verkaufen

ist ein auf der letzten Abtheilung des alten Gottesackers gelegener 3stelliger Begräbnisplatz. Das Nähere Neulirchhof Nr. 43.

Zu verkaufen ist ein im besten Zustande befindlicher gebrauchter Flügel Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine Brückenwaage nebst Gewichte große Fleischergasse Nr. 2.

Ein gebrauchter Schreibsecretair steht billig zum Verkaufe große Windmühlenstraße Nr. 1B im hinteren Hofe.

Zu verkaufen sind billig gebrauchte, aber gut gehaltene Mahagoni-Möbels, 1 Secretair, 1 Divan mit 6 Stühlen (gepolstert) und 1 großer runder Tisch, Lindenstraße Nr. 4.

1 Buffet, 1 großer Wirthschaftschrant, 1 Actenschrant, 1 Geldcasse, 1 Schreibisch mit 7 Schubkästen u. Realen, verschied. Tische, 1 kl. Mahagoni-Secretair, 1 dunkle Commode, 1 Commode mit Glascrant, 1 Sopha, 1 Spieltisch v. Kirschbaum, Rohr- u. Polsterstühle, Federbetten, 2 Kirschbaum-Pfeilerspiegel, 1 großer Goldrahmen-spiegel u. dgl. m. ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen stehen **Divans**, **Ottomanen**, **Schlafsofa's** und **Schlafstühle**, worunter sich auch einige gebrauchte Sopha's befinden; es wird für jedes garantirt.
Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Wegen Mangel an Raum ist ein neues elegantes Mahagoni-Sopha billig zu verkaufen Ritterplatz Nr. 16.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte Commode, gelb lackirt, für 2 Thlr. 10 Ngr. Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen

sind 2 Brückenwaagen mit vollständigem Gewicht, 1 Packerpresse mit allem Zubehör, 2 Stück zweiarmige Hängelampen, 2 braun gestrichene Comptoirgitter, so wie 1 Breiterleiter. Näheres bei **E. F. Brunert**, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht billig ein eiserner Kochofen, welcher sich durch gutes Ansehen und leichte Heizung in jedes Zimmer eignet. Rosenthalgasse Nr. 7, 1 Treppe links zu erfragen.

Zu verkaufen ist mehreres, noch in gutem Zustande befindliches Waschhausgefäße durch den Hausmann im goldnen Hirsch.

Zu verkaufen

ist sehr billig eine Buchbinderpresse und Satinirwalzwerk bei
Aug. Langhans, Querstraße Nr. 29.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gute Federbetten Goldhahn-gäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 große Waschwannen, eine eiserne Essenkappe mit Kette Schloßgasse Nr. 6.

Zu verkaufen ist eine Jalouste-Chaise. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 24 bei **W. Kremppe**, Reubleur.

Zu verkaufen sind 3 junge Ziegenböcke Magdeburger Bahnhof.
Schwerin.

Zu verkaufen ist ein brauner Wasserhund mit weißer Abzeichnung, 1 Jahr alt.
Zu erfragen im Gerberthore.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Pudel, auch ein paar leichte Räder mit eiserner Achse, passend zu einem leichten Handwagen, Frankfurter Straße Nr. 57, parterre.

Buchsbaum ist zu verkaufen von **Carl Fließbach**, Windmühlenstraße, in Zimmermeister Lepke's Garten.

Gute mehrlreiche Weisensfelder Kartoffeln à Meße $4\frac{1}{2}$ —5 Ngr. verkauft
J. S. Dieke, Schloßgasse Nr. 2.

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum sein wohl-assortirtes **Commissions-Lager** aller Gattung **Seifen** aus der Fabrik von **Hermann Wagner** in Reudnitz, und verspricht bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung.

E. A. Herrmann, Neumarkt Nr. 36.

Serapium,



ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Aerzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungsorgane, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krute 1 Thlr. Court. und ist das **Serapium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851. **Th. Seb.**
NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Von den allgemein bekannten **Schrigschen**

echten Malz-Bonbons,

das Beste gegen Husten, Katarrh und Heiserkeit, hält stets frisches Lager und empfiehlt **Louis Baurerbach**, Petersstraße Nr. 42/33.

Dampf-Chocoladen

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes und besonders Billiges in ganzen und halben Pfund-Lafeln:

f. Gewürzchocolade, die Pfund-Lafel zu 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ $\%$,
f. Vanillenchocolade, = do. = 12 $\frac{1}{2}$ $\%$,
doppelvanillirte do. = do. = 16 =

ferner:

Gewürz-Chocolade 7 Pfund für 1 Thlr.
Weidenhammer & Gebhardt, Robert Schmidt,
Petersstraße Nr. 4/71. Dresdner Straße Nr. 1.

Wein-Verkauf.

Von dem Commissions-Lager nachstehender gut gehaltener Weine soll zu folgenden billigen Preisen verkauft werden:

Bodenheimer	Eimer à 16 Thlr.
Laubenheimer	" = 20 =
Schalksberger	" = 20 =
Sattenheimer	" = 25 =
Marxbrunner	" = 26 =
Ruppertsberger Traminer	" = 32 =
St. Gilles	" = 25 =
St. Estephe	" = 32 =

Die Proben werden von den Fässern gegeben Katharinenstraße Nr. 15, Focke's Haus im Keller, Mittwoch den 14. April früh 10—12, Nachmittags 3—6 Uhr und Donnerstag den 15. April früh 10—12 Uhr.

Mai-Trank

von frischem Waldmeister und 1848er Moselwein
1 Eimer 18 Thlr.,
13 Bout. 3 $\frac{1}{2}$ "
1 Bout. 10 Mgr.

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

FrISCHE Steinbutt, FrISCHE See-Schollen, FrISCHE See-Dorsche

erhielt und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt 2/386.

FrISCHE Seedorfische sind angekommen und verkauft das 8 zu 3 $\%$ J. F. Dreyßig.

Karpfenbrut.

50 Schock ausgezeichnet schöne Karpfenbrut ist zu verkaufen an der Fischerei zu Haselbach. Robert Nordmann.

FrISCHE Presshefe

von bester Gährungskraft verkauft im Einzelnen à 7 $\%$ pr. 2
Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Ein elegantes Haus mit Garten wird zu kaufen gesucht in der Grimma'schen Vorstadt. Adressen niederzulegen unter v. B. in Kederleins Keller.

100 bis 200 Schfl. guten Hafers werden gesucht Köpplatz Nr. 16.

Guter junger Buchsbaum wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein junges Schwanen-Paar und eine Gondel

werden zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe nimmt entgegen Herr Hunger zur Stadt Dresden.

Gesucht wird sofort ein Regal mit Kästen, passend für ein Schuhwaarengeschäft. Adressen sind abzugeben Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Ein eiserner, bereits gebrauchter Geldschrank, Arnheimsche Construction, wird zu kaufen gesucht.

Adressen sind Brühl Nr. 73 beim Hausmann abzugeben.

Eine Badewanne wird für einige Monate zu leihen gesucht, und bittet man, darauf bezügliche Anerbietungen unter der Chiffre R. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

30,000 Thlr. gegen ganz sichere Hypothek (es verbürgt sich eine ganze Dorf-Commun) werden, jedoch ohne Agenten, zu borgen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt C. Z. im Peterszwingler Nr. 7.

Achthundert Thaler werden gegen erste Hypothek an einem Bauer-gute sofort zu erborgen gesucht durch Adv. Cerutti, Schloßgasse 16.

Auszuleihen sind 400 Thlr. auf gute Landhypothek à 4 pEt. durch Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

2000, 1500 und 300 $\%$ sind gegen sichere Hypothek durch mich auszuleihen. Adv. Max Rose (Hainstraße Nr. 3).

1000 Thlr. gegen Hypothek sind auszuleihen.
Adv. Edmund Schmidt.

1500—2000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen durch Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu verleihen

sind noch Divans, Tische, Waschtische, Secretäre, Spiegel, Vorhänge u. kl. Windmühlengasse Nr. 11 parterre links.

Geschickte Gehülfen auf feine Reiszzeuge finden gute und dauernde Beschäftigung bei dem Mechanikus C. Lüttig in Berlin, Poststraße Nr. 11.

Gesucht wird ein tüchtiger Möbelpolierer Tauchaer Straße Nr. 18 B bei A. Damm.

Ein Gartenbursche,

welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zum 1. Mai ein gutes Unterkommen finden, und ist zu erfragen beim Kunstgärtner Hrn. Mönch im Schwägrichenschen Garten, Frankf. Str. Nr. 26.

Ein gestitteter Knabe von hier, welcher sich zum Handel eignet, kann während der Messe eine Stelle erhalten. Das Nähere Berggasse Nr. 55, 2 Treppen.

Es wird sofort oder zum 1. Mai ein Laufbursche gesucht Schloßgasse Nr. 5.

Einen Lehrburschen sucht

Heinrich Koch, Drechsler, Mühlgasse Nr. 13.

Gesucht wird ein Lehrbursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, und kann sogleich antreten Burgstraße Nr. 23.

Einen Burschen sucht unter billigen Bedingungen in die Lehre der Glasermmeister A. Berger, Johannisgasse Nr. 36.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden. Zu erfragen Petersstraße Nr. 9 bei Herrn. Schubert.

Gesucht wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen nach auswärts ein Bursche, welcher Lust hat, Vergolder zu werden. Das Nähere hierüber Glockenstr. Nr. 39, Schmagers Haus, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kellnerbursche

Friedrichstraße Nr. 4.

Gesucht wird zur Messe ein Bursche und eine Kellnerin Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird während der Messe ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche bei W. Kuhne, Katharinenstr., Rupperts Hof.

Gesucht. Junge anständige Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Köpplatz Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht wird sogleich eine geübte Zuarbeiterin in Puz Dresdner Straße Nr. 6 im Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes, gesundes, reinliches, kräftiges, accurates Mädchen, welches etwas nähen, waschen und platten kann, in einen ruhigen Dienst auf's Land bei ein paar ältere Leute. Anmeldungen werden angenommen Dresdner Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 21 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai d. J.

eine geübte Köchin in den angehenden 20er Jahren, die sich keiner Arbeit scheut, fleißig und reinlich ist. Das Nähere zu erfragen auf der Grimma'schen Straße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Neumarkt Nr. 36 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das etwas nähen kann, Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 1. k. M. ein ordentliches, zum Verkauf passendes Dienstmädchen Hospitalstraße Nr. 9.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, Magazingasse Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 370, 3 Treppen vorn heraus links.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiges und fleißiges Mädchen Naundörfchen Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein ordentliches reinliches Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird als **Wirthschaftsgehülfin** ein reinliches, einfaches Mädchen, im Kochen geübt. **J. Anöfel**, Lurgengst. G. 7.

Ein **zuverlässiges** Kindermädchen wird sofort zu miethen gesucht bei Adolph Pfau, Reichsstraße Nr. 38.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, kann den 15. d. Mon. in Dienst treten Reichels Garten, am großen Thore links neben der Hausmanns-Wohnung parterre.

Anerbieten.

Ein Mann, der eine lange Reihe von Jahren in einem Hause conditionirt hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht ein Unterkommen als Markthelfer oder nur einstweilen als Mess-Markthelfer. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter den Buchstaben W. A.

Gesucht wird von einem kräftigen jungen Manne ein Posten als Markthelfer, sowohl auf längere Zeit als wie auch für die Dauer der Messe. Adressen bittet man bei Fr. Guldner, im Geschäft des Herrn Moritz Schumann, Grimma'sche Straße im Fürstenhause niederzulegen.

Ein solider, gewandter junger Mann, dessen bisheriges Kunstgewerbe ihm durch ungünstige Zeitverhältnisse den nöthigen Unterhalt nicht mehr gewährt, sucht eine Anstellung als Fabrikarbeiter, Verkäufer u. s. w. Nähere Auskunft wird Herr Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24 gefälligst ertheilen.

Ein junger, rüstiger Mann sucht als Messmarkthelfer oder sonst dergleichen Beschäftigung. Das Nähere darüber ertheilt Herr **Warschneck** im goldnen Sieb in der Halle'schen Gasse.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, jetzt militärfrei und mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen von hiesigen Herren Prinzipalen versehen, sucht einen Posten als Markthelfer entweder für immer oder auch nur für die Dauer der Messen. Darauf reflectirende Herren Prinzipale werden gebeten, ihre resp. Adressen bei Herrn Restaurateur Großmann, Ritterstraße Nr. 13 gefälligst niederzulegen.

Ein gewandter junger Mensch, welcher seit mehreren Jahren in einem auswärtigen Geschäfte die deutsche Correspondenz besorgt hat, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein baldiges Engagement auf einem Comptoir oder Lager.

Geneigte Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter N. H. 24 niederzulegen.

Ein hübscher Bursche vom Lande sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres Reichsstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen rechts.

Ein Bursche von hier, 16 Jahre alt, der etwas schreiben und rechnen kann, sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 25 im Möbelmagazin bei Hrn. Köttermann.

Ein junger Kellner, welcher im Serviren nicht unerfahren ist, sucht den 1. Mai eine Stelle als solcher. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter F. O. niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher in hiesiger Stadt Bescheid weiß, auch im Rechnen und Schreiben erfahren ist und für dessen Ehrlichkeit gebürgt wird, sucht für die nächste Messe einen Posten als Messhelfer. Das Nähere bei J. S. Leichsenring, Grimm. Str. 10.

Ein gebildeter Bursche, welcher schon längere Zeit in Leipzig ist und gute Zeugnisse aufzeigen kann, auch im Schreiben nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich einen Posten. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 3, im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesuch.

Eine junge Witwe gebildeten Standes sucht unter bescheidenen Ansprüchen, mehr auf gute humane Behandlung als auf hohen Gehalt sehend, ein anständiges baldiges Unterkommen als Wirthschafterin, vielleicht zu einem einzelnen Herrn. Auch würde sie sich gern der Erziehung einiger Kinder widmen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst Zeiger Straße Nr. 26 parterre bemühen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Kindermädchen. Zu erfragen Holzgasse Nr. 1, im Hofe links 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich einen Dienst für die Messe oder für längere Zeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 11, hinten im Hofe eine Treppe.

Ein Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, auch die Küche allein übernimmt und im Nähen und Platten geübt ist, die besten Atteste aufzuweisen hat und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht bis zum 1. Juni einen guten Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 46 im Steingutgewölbe.

Ein junges arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für Alles bei ein paar Leuten Neumarkt Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, die aber hier schon gedient hat, sucht zum 1. Mai einen Dienst bei anständigen Leuten. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, aus einer achtbaren Familie, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, oder als Verkäuferin in einem Geschäfte. Dieselbe beansprucht weniger einen hohen Gehalt, als besonders eine anständige Behandlung. Das Nähere zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich ein Unterkommen als Kindermädchen. Näheres Ritterstraße Nr. 30/720, 4 Treppen vorn heraus.

Es sucht eine Frau einen Messposten. Zu erfragen im Brühl Nr. 32, 4 Treppen bei Eilenberger.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht baldiges Unterkommen in einer Familie als Gehülfin der Hausfrau oder als alleinige Führerin der Wirthschaft. Sie beansprucht keinen Gehalt, wünscht vielmehr, da sie älternlos ist, als Glied der Familie angesehen zu werden. Das Nähere ist zu erfahren Zeiger Straße Nr. 6, 2. Etage.

Ein junges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 5, 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Diensten gestanden, wünscht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Str. 57, im Hofe rechts 1 Tr.

Eine ausstillende Amme wünscht in derselben Eigenschaft ferner zu dienen. Näheres an der alten Burg Nr. 9 (blaue Mühle), 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Mai einen guten Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 40, im Hofe 2 Tr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 105.)

14. April 1852.

Gesucht wird ein Dienst als Laden- oder Stubenmädchen Schloßgasse Nr. 6.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, das gut mit Kindern umzugehen weiß und etwas nähen kann, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen unter P. Z. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen von auswärts, von gebildetem Stande und angenehmem Aeußeren, wünscht sich bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd zu vermieten. Näheres erfährt man Poststraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Logisgesuch. Eine pünctlich zahlende Familie sucht für Termin Johannis ein Logis von mindestens 2 Stuben und Zubehör in der Dresdner Vorstadt, nicht zu entfernt vom innern Thore; doch würde bei andern Annehmlichkeiten allenfalls auch der Läubchenweg conveniren. Adressen unter Schiffe Fr. wird die Exped. d. Bl. besorgen.

Miethgesuch. Eine verwitwete Dame sucht für Michaelis eine besonders freundlichst gelegene und bequeme Familienwohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör. Schriftliche Anmeldungen durch Leopold Bof, Augustusplatz Nr. 1.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zu Johannis ein in lebhafter Lage der Stadt oder Vorstadt gelegenes Local, welches sich zu einer Feuerwerkstatt eignet. Das Nähere Neukirchhof Nr. 43.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten, entweder in der innern Stadt oder nicht zu entfernt von der Stadt. Schriftliche Offerten mit Preisangabe wolle man auf dem Comptoir der H. Bartsch & Dandert, Markt, Stiegl. Hof, abgeben.

Zu miethen gesucht wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 60—80 Thlr. im neuen Anbau oder einer der andern Vorstädte und zu Johannis zu beziehen. Adressen erbittet man sich unter der Schiffe E. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis von 3 bis 5 Zimmern und allem Zubehör im Grimma'schen oder Petersviertel, oder doch in dieser Gegend, wenn möglich auch mit Gärtchen.

Adressen nebst Preis beliebe man mit W. V. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis in der Nähe des Brühls oder der Halle'schen Vorstadt.

Adressen werden erbeten im Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Tischlerwerkstatt mit Wohnung im Preise von 110 bis 130 Thlr., Michaelis beziehbar. Adressen mit A. Z. bezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

In günstiger Messlage wird zu bevorstehender Leipziger Messe ein geräumiges Zimmer und Cabinet gesucht. Im Hause muß auch eine Schlafstelle für einen Laufburschen befindlich sein.

Adressen bittet man abzugeben bei
Gustav Markendorf.

Gesucht wird während der diesjährigen Ostermesse eine kleine Niederlage in der Stadt oder Vorstadt. Zu melden Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Ein Zimmer mit Schlafgemach im 2. Stock, Reichstraße oder Brühl, wird als Verkaufslocal für ein solides Haus gesucht. Anzeigen nebst Preis bittet man Reichstraße Nr. 38, 2te Etage zu übergeben.

Gesucht wird sofort von ein paar kinderlosen pünctlichen Leuten ein kl. Familienlogis. Adressen bittet man bei dem Herrn Dr. Schmidt, kl. Burggasse Nr. 6, 2. Etage niederzulegen.

Das Local-Comptoir für Leipzig von **Theodor Fischer** befindet sich neben Reichels Garten Nr. 8 parterre vor dem Schlosse.

Die Herren Hausbesitzer als auch Administratoren bitte ich, die Verzeichnisse von stattfindenden Vermietungen, Locale aller Art für Johannis und Michaelis ab mir baldigst zukommen zu lassen.

Ein Gasthof an lebhafter Straße, 4 Stunden von Leipzig, mit bedeutender gutgepflegter Dekonomie, ist von Johannis anderweit zu verpachten und gegen 3000 R Vorstand mit vollständigem Inventar zu übernehmen. Ferner ist in Leipzig in lebhafter Lage der innern Vorstadt ein schönes Gewölbe mit Niederlagen, Keller etc., neu eingerichtet und zu einem größern Geschäft ganz geeignet, wozu auch Familienlogis zu haben ist, — verhältnißmäßig billig zu vermieten durch
Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Mießvermietung.
Drei gut möblirte Zimmer bester Lage des Brühls, für Einkäufer als wie auch Verkäufer geeignet. Näheres 2te Etage Brühl Nr. 71.

Messlocal - Vermietung.
Vorn heraus in der ersten Etage, Hainstrasse Nr. 25, Lederhof, ist ein kleineres Local für die Dauer der Messen zu vermieten.

Mießvermietung.
Ein geräumiges Local, 1 Treppe, mit Regalen, Ladentafeln und Pulten, ingleichen ein Hausstand mit Schrank, so wie eine Niederlage ist für diese und folgende Messen zu vermieten und das Nähere Neumarkt, kl. Feuerkugel, 1 Treppe zu erfragen.

Mießvermietung.
Eine große Eckstube, Reichstraße Nr. 55, 2. Etage, Selliers Hof, zeitlich von Bijouteriefabrikanten benutzt, ist für nächste und folgende Messen als Verkaufslocal anderweitig zu vermieten.
Das Nähere bei G. E. Portius.

Mießvermietung.
Zwei Zimmer mit Schlafstube, welche sich auch zu Verkaufslocalen eignen, Reichstraße Nr. 50, 2. Etage rechts.

Mießvermietung.
Für nächste Messe sind noch einige Verkaufslocale in der Passage der Kaufhalle am Markte zu vermieten. — Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Ein hübsch angelegter Garten im Johannisthale mit Gartenhaus etc., 4—5 Ruthen groß, unweit des Windmühlenthores, ist für den billigen Preis von 8 R pr. Jahr zu vermieten. Adressen werden unter der Schiffe J. T. G. durch die Expedition d. Bl. erbeten, worauf nähere Mittheilungen erfolgen; auch giebt der Wächter Gärtner Auskunft.

Vermietung. Neumarkt Nr. 24 ist eine Wohnung, vier Treppen hoch, von Johannis an zu vermieten. Das Nähere darüber 1 Treppe hoch zu erfahren.

Zu beziehen ist sogleich eine meßfreie möblirte Stube nebst Schlafkammer für einen oder zwei Herren Petersstr. Nr. 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Kammer Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Parterrewohnung mit oder ohne Stallung, jetzt oder später, 1 Logis zu Johannis von 4 Stuben nebst Zubehör Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist zu Joh. d. J. ein Gewölbe nebst Wohnung, worin seit länger als 20 Jahren Materialgeschäft betrieben wird. Näheres Ulrichsgasse Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal zu Johannis d. J., worin bürgerliche Nahrung getrieben wird. Näheres Ulrichsgasse Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ab Johannis in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 2ter Etage von 2 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör für 100 Thlr. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Als **Verkaufslocal** für die Messen ist eine große helle Stube Katharinenstraße Nr. 25, 1. Etage zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein schönes helles Familienlogis 4 Treppen hoch. Es enthält 3 Stuben, Alkoven, Vorfaal, Küche, Kammern ic., Preis 90 Thlr. Näheres Nicolaisstraße Nr. 36 beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben, Küche, Keller und entsprechenden Wirtschaftsräumen, in Nr. 6 der Johannisgasse 2. Etage. Nähere Auskunft giebt der jetzige Inhaber desselben.

Wegzugs halber ist zu Johannis eine vollständig eingerichtete 3. Etage zu vermieten. Näheres Brühl und Ecke der Nicolaisstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Petersstraße eine gut eingerichtete 2. Etage von 5 Stuben, heller Küche und allem übrigen Zubehör. Näheres Petersstraße Nr. 34/61, 3. Etage, neben den 3 Rosen.

Eine ganz helle und trockene Niederlage ist sofort zu vermieten für die Messen oder auch fürs ganze Jahr Petersstraße Nr. 37. Zu erfragen in der Restauration.

Drei sehr schöne Gewölbe im Hofe und der Klostersgasse sind zur nächsten Messe oder auch jährlich zu vermieten Markt Nr. 11. **Wendheim & Lion.**

Ein **Gewölbe** nebst Wohnung, in welchem seit 10 Jahren **Victualienhandel** betrieben wird, ist für 64 $\frac{1}{2}$ zu Johannis zu vermieten Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

Eine hübsche erste Etage am Thomaskirchhofe, enthaltend drei Stuben, drei Kammern, Küche, Speisekammer ic., ist für Johannis d. J. zu vermieten. Näheres Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

Burgstraße Nr. 8 sind von Johannis ab zwei mittlere Familien-Logis anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein helles hübsches Hoflogis von 2 Stuben, 2 Kammern ic. ist von Johannis an zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist sogleich an zwei ledige Herren eine gut möblierte Stube nebst Alkoven, meßfrei, Burgstraße 25, 1 Tr.

Zwei Gärtchen in schönster Lage mit guten tragbaren Obstbäumen und gemauerten Gartenhäuschen sind billig zu vermieten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Virginia im Odeon.

Heute den 14. April V. Winterkränzchen. Billets sind bei Hrn. Kaufm. Gehricke am Raschmarkt und Hrn. Müller, Nicolaisstr. 17 in Empfang zu nehmen. D. B. NB. Bei diesem Kränzchen findet ununterbrochene Ballmusik von 2 Chören statt.

Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 14. April kein Concert. Dafür Freitag den 16. April.

Fr. Niede.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Schweinsköchelchen mit Klößen. Das Münchener Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Brey ist ausgezeichnet. W. Köpiger.

Weils Rheinische Restauration

empfehlen ihr Nürnberger Bier aus der Actien-Brauerei, 2 Köpchen 1 $\frac{1}{2}$ 6 S., als etwas Ausgezeichnetes. Die Gose, so wie das Löbnitzer Bitterbier sind zu empfehlen.

Im Eckhause der neuen Straße und Posthofgasse Nr. 7 ist von Michaelis 1852 ab die dritte Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, für jährlich 190 Thlr. zu vermieten. Daselbst parterre das Nähere.

Zu vermieten ist zum 1. Mai d. J. eine freundliche Stube Weststraße Nr. 1656, 1. Etage links.

Zu vermieten ist an Studirende eine Stube mit Schlafbehältniß Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an einen stillen Herrn eine freundliche neu eingerichtete Stube mit Schlafgemach gr. Windmühlenstr. 22.

Zu vermieten ist während der Messe eine schöne Stube kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein am Markt gelegenes **Messlogis** mit Schlafgemach ist zu vermieten. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus an ledige Herren, meßfrei, Brühl 70/454, 4 Etage.

Zu vermieten ist sofort in der gr. Fleischergasse ein freundliches Stübchen nebst Kammer, ohne Möbel. Näheres Universitätsstr. 3, 3 Tr.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn eine Stube nebst Schlafkammer Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Stube Petersstraße Nr. 18, im Hofe linker Hand 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist für diese Messe ein großes Zimmer nebst Schlafcabinet am Markt Nr. 6, 2 Tr. Daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein fein möbliertes Zimmer und Alkoven mit sehr schöner Aussicht, dem Bahnhof vis à vis, bayerischer Platz Nr. 2B, 1. Etage links.

Eine freundliche Stube nebst Kammer in Lindenau, vis à vis vom Felsenkeller, ist bis Michaelis zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Stube und Kammer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten im letzten Hause dicht am Dresdner Thore.

Sofort ist eine freundliche, gut möblierte Stube zu vermieten Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Zu Auerbachs Hofe Nr. 18, 2. Etage, sind zu bevorstehender Messe zwei freundliche Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Madame Wegel.

Zum 1. Mai ist eine helle freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Möbel, billig zu beziehen Holzgasse, Dessauer Hof, im Hofe links 1 Treppe bei G. Schöttge.

Zu vermieten ist eine einzelne Schlafstelle in einer freundlichen Kammer Frankfurter Str. Nr. 23, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle im Vorbergebäude von Reichels Garten 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitzer Straße 15 parterre.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen an solide Leute Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen kann Wohnung erhalten gr. Windmühlenstr. 42, 1 Tr. hoch bei Wwe. Raundorf, in Nachmittagsstunden zu sprechen.

Restaurations zur gr. Feuerkugel. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei *ic.*
C. A. Mey.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. Paul, Delzschauer Bierniederlage,
Nicolaisstraße Nr. 8, im Rosenkranz.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen nebst einem Töpfchen feinen Bier empfiehlt die Restauration von
August Brauer, Nicolaisstraße, goldner Ring.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler in Krafts Hof Nr. 64.

Heute Tanzübung im Wiener Saal.
E. Reichpenning.

Leipziger Salon. Heute Stunde. Anf. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
S. Schorch.

In Stötterig alle Tage
frisches Gebäck, frischer Maitrank *ic.* Schulze.

Kupfergäßchen Nr. 4
wird außer dem Pilsener Lagerbier zu 13 Pf. noch ein ganz
vorzüglich gutes malzreiches und gesundes Braubier die Flasche
zu 15 Pf., à Töpfchen zu 8 Pf. geschenkt. S. Weinert.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei
Wenzel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Rauchwaarenhalle, Brühl 54.
Heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an ladet zu Speckfuchen und einem vor-
züglichem Glas Baitisch Bier ergebenst ein J. C. Winterling.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
J. S. Pöbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei der
Witwe Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

1 Thaler Belohnung.

Eine silbervergoldete Doppel-Lorgnette, an einem schwarzen
Noirébande befestigt, wurde am ersten Osterfeiertage Abends
verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe in der Union
(Gerhards Garten) obige Belohnung.

Verloren wurde am 2. Osterfeiertage von der Dresdner Straße
bis zum kleinen Kuchengarten eine Granatbroche. Der ehrliche
Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzu-
geben Dresdner Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Stiefelettchen von
Neuschönfeld bis an das Augusteum.
Man bittet, es gegen Dank und Belohnung abzugeben an der
ersten Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde gestern Nacht von einem armen Diensthofen
eine Wagenwinde. Ueberbringer erhält 15 Ngr. Belohnung Weber-
gasse Nr. 7.

Verloren wurde am 12. d. Mts. ein goldner Ring auf dem
Wege von der Marienstraße über die Promenade die südliche Stadt-
seite entlang bis zum Thomasthore. Man bittet den Finder, den-
selben Marienstraße im 1sten Hause links 1ste Etage gegen Be-
lohnung zurückzugeben.

Verloren wurden am 2. Feiertage Abend im Theater 10 bis
20 Ngr. Geld und drei Stunden Zeit. Der ehrliche Finder wird
ersucht, das Geld als Belohnung zu behalten und nur die Zeit
wieder abzuliefern bei Publicum & Co., Allermannsgasse Nr. 1/80.

Der ehrliche Finder einer alten Lorgnette mit Perlmutterchale
wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 10
im Kohlengeschäft.

Am 2. Feiertage Nachmittags hat sich auf dem Wege nach
Cuttisch ein braun und weiß gezeichneter Wachtelhund verlaufen.
Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Poststraße 4 part.

Ed. Leykam
ersucht, die übergebenen Arbeiten bis Donnerstag den 15. April
wegen Räumung des Gewölbes gefälligst abzuholen.

Der bejahrte Herr in Begleitung seines Sohnes, welcher gestern
Morgen nach einem Logis war, wird gebeten, sich noch einmal
Neumarkt Nr. 14, 4. Etage zu bemühen.

Freunden der Musik und insbesondere des italia-
nischen Gesanges diene zur vorläufigen Nachricht, daß der
so eben hier angekommene Tenorist, Herr Giuseppe Galli,
Opernsänger aus Florenz, bei dem von dem Stadtmusikchor Freitag
den 16. d. Mts. im Schützenhause zu gebenden Concerte einige
Gesang-Piecen vortragen wird.

F..... Den 19. dieses hoffe ich wieder in Leipzig einzutreffen.
Auch mein Wunsch ist derselbe. Die Reihe ist an Ihnen. Sollte
ich das Geschehene zu bereuen nöthig haben? Werden Sie mir
unter meinem Namen bis dato poste restante Leipzig schreiben?
Gern werde ich Ihnen antworten; Sie haben nicht das mindeste
Unangenehme zu fürchten; oder dieses ist mein letztes Wort.

Anfrage. Wo darf ein junges Ehepaar sich nicht küssen,
ohne von der Polizei einen Verweis zu bekommen? —

D..... Meine Antwort ist doch wieder unterschlagen. Ich
glaubte, Sie würden den 11. April hier sein.

Den geehrten Sängern meinen besten Dank für das mir am
10. d. Mts. so freundlich dargebrachte Ständchen. Sophie K.....
7 Thlr. 15 Ngr. von A. mit herzlichem Dank erhalten.

C. K. L. W.

Für zwei Bouquets zum 11. April den herzlichsten Dank.
Nur bedauert Empfänger, daß er die freundlichen Spenderinnen
noch nicht entdeckt hat.

Dank. Der hiesigen zweiten Kinder-Bewahranstalt sind im
Laufe dieses Jahres mehrere Vermächtnisse zu Theil geworden,
nämlich 200 Thlr. von Fräulein Juliane Christiane Num-
mer, 500 Thlr. von Herrn Stadtrath Salomo, 100 Thlr. von
Herrn Stadtrath Seeburg.

Wir fühlen uns gedrungen, unsern innigen Dank dafür den in
eine höhere Welt übergegangenen edeln Gebern nachzurufen.
Leipzig den 13. April 1852.

Der Vorstand der 2ten Kinder-Bewahranstalt
im Namen des ganzen Vereins.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet
ewiglich. Auch an mir hat der Herr seine Güte bewiesen und be-
weist sie noch. Er erweckte mir guter Menschen Herzen, daß sie
für meinen Spätabend sorgten, um den Feierabend in Ruhe zu be-
schließen. Dank edle Menschenfreunde für alles Gute, was ich seit
18 Jahren meiner Werkstage genossen habe und noch genieße.

Leipzig, 14. April 1852. Ihre dankbare C. S. Schesler,
vormals Aufseherin der 1. Kleinkinder-Bewahranstalt.

Gestern wurde meine liebe Frau, Auguste geb. Oehardt,
zu früh aber glücklich von einem muntern Knaben entbunden.
Leipzig, den 13. April 1852.

Carl Sothorn.

Die Verlobung ihrer Tochter Maria mit Herrn Diaconus
Dr. Lampadius in Leipzig beehren sich Verwandten und Freunden
hierdurch anzuzeigen Ferdinand Geisterbergk.
Amalie Geisterbergk geb. Münzner.

Als Verlobte empfehlen sich
Maria Geisterbergk.
Dr. W. A. Lampadius.
Burgen und Leipzig, den 12. April 1852.

**Caroline Wagner geb. Seinemann,
Heinrich Theodor Dörge**
empfehlen sich nur auf diesem Wege als Verlobte.
Leipzig, den 12. April 1852.

Allen, die sich während der Krankheit unsers seligen Mannes, Sohnes und Bruders, **Carl Theodor Brügger**, theilnehmend bewiesen, wie denen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten, so wie den verehrten Herren Gardisten, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern tiefgefühltesten herzlichsten Dank.
Leipzig, 13. April 1852. **Maria** verw. **Brügger**.
Adam Brügger.
Bertha Brügger, verw. **Anton**.

Anstatt besonderer Meldung hierdurch die traurige Anzeige, daß am ersten Ostertage den 11. April Nachmittags 5 Uhr unser guter biederer Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, Herr **Heinrich Süttner**, nach kurzem Krankenlager im 85. Jahre seines Lebens sanft und ruhig entschlafen ist.

Die Hinterbliebenen

zu Leipzig,
= Leuba,
= Lindenau,
= Hamburg,
= Lobstädt
und Berlin.

Gemälde-Verloosung.

Am 21. April wird unsere 3te Gemälde-Verloosung stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 16. April und sind bis dahin noch Actien im Preise von **Einem Thaler** (für 2 Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Sonntags-Gewerbschule der polytechn. Gesellschaft.

Heute den 14. April Nachmittags von 1—5 Uhr Annahme der Anmeldungen neuer Schüler und Wiederanmeldung derjenigen Schüler, welche die Anstalt noch ferner zu besuchen wünschen, in der I. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre.

U N I O N.

Heute den 14. April Eröffnung und Einweihung der neuen Gesellschaftslocalitäten in der **Centralhalle** Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Das Directorium.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Alheim, Fabr. v. Straßburg.
Andre, Rechtsanwalt v. Wittenberg, Palmbaum.
Bunzel, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
Daglione, Propriet. v. Savigliano, S. de Bav.
Burdensin, Lehrer v. Pforta, Palmbaum.
Burgert, Kfm. v. Mülhausen, Hotel de Baviere.
Berendt, Privatm. v. Bamberg, Stadt Rom.
Böhme, Def. v. Bernburg, Stadt London.
Bornermann, Juw. v. Dresden, Dishes S. garni.
Beyer, Cantor v. Gertitz, weißer Schwan.
Blank, Privatm. v. Thann, Rauchwaarenhalle.
v. Buttstädt, Stallmstr. v. Gotha, deutsches Haus.
Winnert, Kfm. v. Königlein, weißer Schwan.
Berger, Kfm. v. Cassel, großer Blumenberg.
Gaillet, Fräul. v. Gossnaz, Stadt London.
Denzler, Fräul. v. Thann, Rauchwaarenhalle.
Dörer, Kfm. v. München, Hotel de Russie.
Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Dumitron, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
Donner, Mühlens. v. Greiz, 3 Könige.
Ebert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
Ebbe, Rechtsanwalt v. Wittenberg, Palmbaum.
Eichenbacher, Fräul. v. Thann, Rauchwaarenh.
Frühwirth, Privatm. v. Wentereschneidbach, Rauchwaarenhalle.
Fieß, Frau v. Pesth, Hotel de Russie.
v. Friesen, Regier.-Rath v. Zwickau, und
Fickentscher, Fabr. v. Zwickau, S. de Baviere.
Fremwein, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
v. Feilitzsch, Frl. v. Dresden, Münchner Hof.
Fichtelberger, Musikdir. v. Bayreuth, St. Breslau.
Großmann, Schausp. v. Chemnitz, St. Breslau.
v. Gröber, Part. v. Düsseldorf, Hotel de Russie.
Gobetsche, Glasbltr. v. Prag, S. de Baviere.
Gdy, Fräul. v. Winkel, Rauchwaarenhalle.
Grunert, Kanzleisch. v. Delitzsch, und
Gräfe, Fabr. v. Rospwein, Stadt Rom.
Göring, D. v. Jena, Palmbaum.
Gruner, Luchm. v. Reichenberg, und
Huhn, Kfm. v. Culmbach, deutsches Haus.
Gopmann, Kfm. v. Bernitz, Palmbaum.
Heißner, Fräul. v. Stettin, Stadt Breslau.
Herold, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige.
v. Hohenthal, Graf, Rittergutsbesitzer v. Hohenpriesnitz, großer Blumenberg.
Hölzel, Fräul. v. Liebersdorf, Rauchwaarenhalle.
Hartwig, Arzt v. Ostende, Hotel de Baviere.
Hänel, Prof. v. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Hallenleben, Landschaftsrath, v. Sondershausen, und
Huschke, Def. v. Göttingen, Palmbaum.
Heyne, Wollhldr. v. Wintersdorf, goldnes Sieb.
Jehmigen, Kofhldr. v. Herzberg, halber Mond.
Jinker, Kfm. v. London, großer Blumenberg.
König, Mechanikus v. Reichenberg, halber Mond.
Kaspari, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Kaysler, Commis v. Prag, deutsches Haus.
König, Stellmacherstr. v. Wachau, w. Schwan.
Käpner, Frau v. Reichenberg, halber Mond.
Knipping, Architekt v. Rinteln, gr. Blumenberg.
Kluging, Def. v. Konradbreuth, und
Kluger, Fräul. v. Altenburg, Stadt Breslau.
Kaunack, Part. v. Berlin, Münchner Hof.
Labaume, Kfm. v. Beaune, Hotel de Russie.
von Leiningen-Westerburg, General von Wien, Stadt Rom.
Lust, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Lenz, Kfm. v. Nienburg, Stadt London.
Loh, Frau v. Benschhausen, Stadt Wien.
Lange, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
v. Münch, Oberreg.-Rath, Stadt Rom.
Meyer, Schiffer v. Krippen, weißer Schwan.
Mönch, Fabrikbes. v. Grün, Kranich.
Reidhaas, Kfm. v. Münchberg, St. Mailand.
Nörbis, Maurerstr. v. Gamenz, halber Mond.
Nosel, Kfm. v. Berlin, große Fleischer-gasse 7.
Magazinowich, Beamter v. Belgrad, S. de Pologne.
Meyer, Adv. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
Relly, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Rillas, Fabr. v. Steinbühl, goldnes Sieb.
Dthberg, Kfm. v. Coburg, Palmbaum.
Oldendorf, Kfm. v. Helgoland, Stadt London.
Blavius, Def. v. Gräfenhof, halber Mond.
Polenz, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.
v. Bennig, Obef. v. Weimar, S. de Pologne.
zu Puttbus, Fürst, v. Rügen, gr. Blumenberg.
Raumann, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Kohn, Gerber v. Reichenberg, halber Mond.
Richter, Kfm. v. Oera, deutsches Haus.
Rös, Kfm. v. Mannheim, Grimma'sche Str. 12.
Schruth, Secretair v. Grimma, St. Dresden.
Schmidt, Fabr. v. Vogelsang, Hotel de Bav.
Siegemund, Luchm. v. Reichenberg, halber Mond.
Schmandt, Stabsarzt v. Mülhausen, S. de Bav.
Schulz, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
Schrader, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
Schönamsgruber, Frl. v. Nördorf, Rauchwaarenhalle.
Schmidt, Maschinist v. Cassel, weißer Schwan.
Sonnenburg, D. v. Bremen, und
Schomburgk, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Schmidt, Obef. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
Scheidel, Brauer v. Delitzsch, Rosenkranz.
Schneider, Kfm. v. Dresden, und
Schulze, Justizrath v. Raumburg, Münchner Hof.
v. Siebentusch, Frau v. Nürnberg,
Schulz, Kfm. v. Würzburg, und
Scheffel, Def. v. Jessen, Stadt Breslau.
Sontag, Fabr. v. Neßschau, 3 Könige.
Schlesinger, Kfm. v. Hamburg, Brühl 30.
Tallwisch, Mechanikus v. Reichenberg, halber Mond.
Ullenberg, Kfm. v. Opladen, Hotel de Baviere.
Ulrich, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
v. Vos, Kammerherr v. Meßlenburg, Palmbaum.
Winterrolle, Amtm. v. Göslin, Palmbaum.
Wollmann, Mechanik. v. Reichenberg, halber Mond.
Wolf, Privatm. v. Prag, deutsches Haus.
Wiesl, Techniker v. Zwickau, Stadt Dresden.
Werner, Kfm. v. Böhm.-Leipa, goldnes Sieb.
Werner, Frau v. Altenburg, Stadt Wien.
Weiß, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Weber, Candidat v. Rochlitz, Stadt Dresden.
Weigel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Zellmann, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.